

Vorbemerkung	9
Einführung	11
Zum Thema	11
Gliederung und Arbeitsweise	13
Literaturbericht	15
Mecklenburg und Vorpommern	16
Das 19. Jahrhundert	18
Gutslandschaft Mecklenburg-Vorpommern im europäischen Kontext	20
Kulturhistorische Belange	24

I. Historischer Hintergrund

1. Geschichtlicher Überblick	27
Landesgeschichte Mecklenburg und Vorpommern	27
Feudale deutsche Ostexpansion und die Folgen	30
Staatsverfassungen	34
Mecklenburg – ein Ständestaat bis 1918	34
Vorpommern – ab 1815 eine Provinz Preußens	36
2. Besitzstand	37
Kontinuität des Besitzes	37
Besitzstand in Mecklenburg und Pommern	37
Der Adel	38
Das Domanium	38
Die Ritterschaft und Landschaft	42
Konfessioneller Besitz und die Reformation	44
Besitzstände – tabellarische Übersichten	49
Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz	49
Das Domanium in beiden Mecklenburg	49
Die Ritterschaft in beiden Mecklenburg	50
Die Landschaft in beiden Mecklenburg	51
Pommern	51
3. Patrimonium – Territorium und Macht in Europa	53
Patrimonium als umschlossene Siedlung	54
Patrimonium als Macht	55
Patrimonium als Lebensform in Mecklenburg-Vorpommern	55
Abbruch der Lebensform Gut	57
Die Gutsanlage als gebauter Lebensraum	58

II. Diskurs über Architektur	61
1. Architektur – Wechselwirkung zu Lebensformen	62
Mittelalter und 19. Jahrhundert	63
Vielfalt – eine Zeitform	65
Historismus	65
Vielfalt – Stilpluralismus	67
2. Architektur – Medium der Lebensformen	69
Burg, Stadt, Kloster und Gut als Herrschaftsgebiete	69
Die Klosteranlage	72
Die mittelalterliche Stadt	78
Die Burg- und Gutsanlage	82
Burgen und Ritterhöfe	84
Ritterhöfe und Gutsanlagen	89
Gutsarchitektur – Einwirkungen im 19. Jahrhundert	91
Mittelalterrezeption	92
Romantik	92
Der Landschaftsgarten	94
Neugotik und Rundbogenstil	103
Regelwerke und Vorlagen	114
Bau- und Architekturzeitschriften	115
Landbaukunst	117
Die „Land-Bau-Kunst“ in Pommern	118
Die „Mecklenburgische Land-Bau-Kunst“	119
3. Architektur – historisches Gedächtnis	123
Gestaltwandel als Memoria	125
Literarische Quellen und ihre Bilder	125
Wandel im Aspekt kartographischer Darstellungen	129
Bedeutung von Baumaterial und Baugestalt	133
Baumaterial	136
Baugestalt	150
Chronologischer Gestaltwandel des Gutshauses	161
4. Gutsarchitektur – Wahrnehmung und Darstellung	168
Bauherren – Gutsherrschaft	170
Adel und Bürgertum	170
Memoria – ‚Das adelige Haus‘	176
Sprachliche Erinnerung	177
Haus,zeichen‘	183
Beauftragte – Auftragnehmer	188
Baumeister, Architekten in Mecklenburg und Vorpommern	191
Der Architekt – Wandel des Berufsbildes	201
Denk - male und ihre Pflege	203
5. Gutsanlage in Affinität zur mittelalterlichen Stadtstruktur	207
Der Grundriß	208
Die Mauer	209
Der Hof – Platz	210
Das Tor und die Tür	211
Der Turm	212
Das Haus	213
Die Wirtschaftsbauten	214
Der Park	215

Anhang

I - Wandel der baulichen Form des Schemas Haus	223
II - Wandel der sprachlichen Formen in Beziehung zum Schema Hof	227
III - Architektur – Weltbild im Mittelalter	230
IV - Das 19. Jahrhundert – Historismus	234
V - Architektur – Weltbild im 19. Jahrhundert	236
VI - Romantik	238
VII - Die Ritterschaft	240
VIII - Die Ordensritter	244
IX - Die Freimaurerei	247
Anmerkungen	251
Bibliographie	328
Register	355

BILDTEIL zum Text

24.I - 342.I

Abbildungen – Anhang I
(Band 2)

450

KATALOG**Gestaltwandel im Kontext mittelalterlicher Architekturzitate**

(Band 3)

Inhaltsverzeichnis	I - IV
Abkürzungen	IV
Alphabetische Ordnung	V - VI
Vorwort	
Übersicht über Architekturbezeichnungen und Begriffe für Fassadenbauteile	I
1. Umbauten	5
Erweiterungen	5
durch Gebäude, Baugestalt aus verschiedenen Epochen	5
durch Anbauten	17
Überformung	75
einheitlich und Wandlung der Baugestalt	75
uneinheitlich – Einzelne Bauteile	181
Fassadenveränderung	223
Hoffassade	223
Gesamterscheinung	241
Ornamentik	307
2. Neubauten	321
ohne Bezug zu einem Vorgänger oder an anderer Stelle	321
Gewölbe und Keller oder Fundamente als Substruktionen	371
3. Lokale Besonderheiten	443
4. Umbau ‚neugotischer Gutshäuser‘	449
4. Verluste	465
6. Besondere Bauten – im Textteil dargestellt	509